



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Briefwechsel der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm mit Karl Lachmann

Grimm, Jacob

Jena, 1927

203. Von Lachmann, 7. september 1839

[urn:nbn:de:hbz:466:1-69587](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-69587)

uns zu dem werke gekirrt, und lassen uns nun sitzen. was werden Haupt und Reimer sagen, wenn sie erfahren daß Sie nicht wort halten? ich weiß nicht einmal, auf welche Ihrer äüßerungen hin Sie öffentlich als mitarbeiter genannt worden sind. Sehen Sie, mein verhältnis zu Reimer ist doch auch so zart und rücksicht nehmend, daß ich noch nicht über mich habe gewinnen können ihm Ihren rücktritt anzuzeigen.

Daß ich Ihnen keine vorwürfe machen wollte, zeigt mein voriger brief. in dem heutigen sind sie mir doch aufgewachsen, und da mag dann auch einiges nackter und härter ausgesprochen sein, als es sollte. Tragt, ihr berliner freunde, unsere fehler und sorgen, dichtet uns aber keine unverschuldeten fehler an.

Jac. Grimm.

Wollen Sie diesen brief Savigny zu lesen geben habe ich nichts dawider.

203. Von Lachmann.

Wir Endesunterzeichneten erklären hiedurch in aller Demut und Bußfertigkeit, daß wir erst morgen früh, Sonntag, in Cassel anlangen werden und uns auf die für heute bestellten Feldhüner sehr freuen.

Lachmann

+ Buttman, welcher
Schreibens unerfahren.

Göttingen den 7. Sept. 1839. 1)

204. Von Lachmann.

[Berlin] Charlottenstraße 40
den 10. Mai 1840.

Ich kann diesen schönen warmen sonnenhellen Sonntag Morgen nicht besser anwenden, als daß ich mir die Last und den Schmerz, die mich so lange quälen, endlich von der Seele schreibe. Ich kann Gott nicht genug dafür danken, wie viel unverdiente Liebe, weit mehr als sonst, ich in den letzten Jahren von soviel Seiten her erfahren habe. Aber eben darum kann ich es nicht ertragen mit meinen liebsten Freunden noch ferner in einem unklaren meiner ganzen Natur widerstrebenden Verhältnisse zu stehn. Ich konnte es

1) Poststempel: 7. september. Ein zettelausschnitt liegt bei: „Es wird gebeten diesen Brief wo möglich gleich nach Ankunft besorgen zu lassen! Messel.“ — Lachmann unternahm mit Buttman zusammen eine längere reise nach dem Rhein und der Mosel: vgl. darüber seine Briefe an Haupt s. 50.